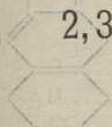
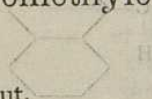


Über die Kondensation von Anisaldehyd mit 2,3-Oxynaphtoesäuremethylester



von



Fritz Weishut.

Aus dem II. chemischen Universitätslaboratorium in Wien.

(Vorgelegt in der Sitzung am 5. Juni 1913.)

Das Halogenatom in dem Kondensationsprodukt aus 2,3-Oxynaphtoesäuremethylester und Benzaldehyd, das Friedl¹ in einer unter Leitung Goldschmiedts ausgeführten Untersuchung dargestellt hat, zeigt die interessante Eigenschaft, sich außergewöhnlich leicht durch andere Gruppen ersetzen zu lassen.

Wie zuerst Goldschmiedt und Hertzka² beim *p*-Methoxychlorbenzylidibenzylketon gezeigt haben, findet nun bei Ersatz eines Wasserstoffes des Benzolkerns durch die Methoxylgruppe³ eine Auflockerung des Halogens an dem zum Benzolkern α -ständigen Kohlenstoff statt; es wurde mir daher von

¹ Monatshefte für Chemie, 31, 920 (1910).

² Ebenda, 26, 237 (1905).

³ Eine Zusammenstellung der Literatur über ähnliche Wirkungen der Methoxylgruppe findet sich in der Dissertation von Lutz, Elsässische Buchdruckerei, Straßburg (1909). Vgl. außerdem Stobbe, Annalen, 370, 125 (1909), Fabinyi und Széki, Berl. Ber., 43, 2683 (1910), Széki, Berl. Ber., 44, 1476 (1911), Staudinger und Kon, Annalen, 384, 626 (1911), Staudinger, Clar und Czuko, Berl. Ber., 44, 1476 (1911), H. Kauffmann und Kieser, Berl. Ber., 45, 2333 (1912), Wieland und Lecher, Berl. Ber., 45, 2600 (1912).